

**ZEICHENERKLÄRUNG**  
(gemäß PlanzV90)

**1. Art der baulichen Nutzung**  
(gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 6 BauNVO)

**MI** Mischgebiet

**2. Maß der baulichen Nutzung**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO

0,4 Grundflächenzahl (GRZ)  
I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

**3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO

Baugrenze

**4. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen**  
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB

Flächen für die Abwasserbeseitigung  
Abwasser, hier: Versickerung von Niederschlagswasser

**5. Kennzeichnung**  
Umgrenzung von Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind. Hier: Humose Böden

**6. Sonstige Planzeichen**  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

**7. Sonstige Darstellungen**  
geplante Stellplätze

**I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG** (gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 19 BauNVO)  
**Grundflächenzahl (GRZ)**  
Gemäß § 19 BauNVO darf innerhalb des Mischgebietes die festgesetzte GRZ von 0,4 durch die Grundflächen von Stellplatzanlagen mit ihren Zufahrten, Ein- und Ausfahrten sowie Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO bis zu 0,9 überschritten werden.

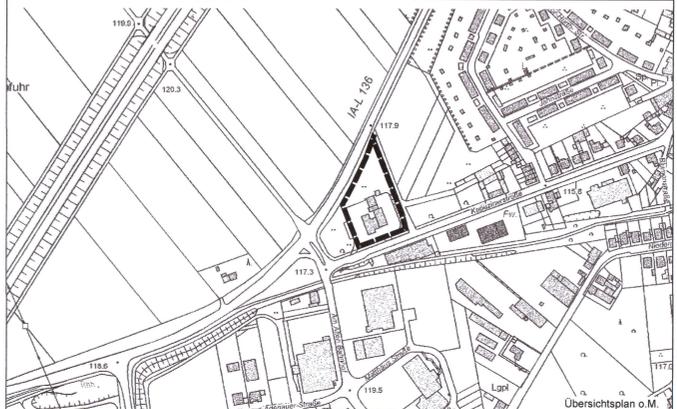
**II. HINWEISE**

**1. WERBEANLAGEN**  
Bei der Errichtung von Werbeanlagen ist § 28 StVG NRW i. V. m. § 25 StVG NRW zu beachten. Werbeanlagen sind nur an der Stelle der Leistung und nur bis zu der jeweiligen Gebäudeoberkante zulässig. Anlagen der Außenwerbung dürfen bis zu einer Entfernung von 20 m, gemessen vom äußeren Rand der für den Kfz-Verkehr bestimmten Fahrbahn, nicht errichtet werden. Werbeanlagen mit retroreflektierender bzw. fluoreszierender Wirkung dürfen nicht verwendet werden. Eine eventuelle Beleuchtung ist zur Landesstraße hin so abzusichern, dass die Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.  
Für Werbeflyer gelten die gleichen Aussagen wie für Werbeanlagen. Flyer sind auf eine Höhe von 20 m zu beschränken. Flyer einer größeren Höhe sind nur außerhalb der Anbaubeschränkungszone von 40 m zulässig.

**2. BODEN**  
**Mitteltboden**  
Der belagte Oberboden ist von Bau- und Betriebsflächen gesondert abzutragen, zu sichern und zur späteren Wiederverwendung ohne Verdichtungen zu lagern und als kulturfähiges Material gemäß § 202 BauGB und DIN 18915 wieder aufzubringen.  
**Arbeits- und Lagerflächen** in den Freibereichen sind nach Beendigung der Bauarbeiten tiefgründig zu lockern.  
**Humose Böden**  
Es sind die Bauvorschriften des Eurocode 7 "Geotechnik" DIN EN 1997-1 mit nationalem Anhang, der Normblätter DIN 1054 "Baugrund-Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau - Ergänzende Regelungen", der DIN 18156 "Erd- und Grundbau - Bodenklassifikation für bautechnische Zwecke" mit der Tabelle 4, die organische und organogene Böden als Baugrund ungeeignet erweist sowie die Bestimmungen der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu beachten.

**3. BERGBAU**  
Der Geltungsbereich befindet sich über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksteil "Nobert Metz". Darüber hinaus liegt das Plangebiet über dem auf Kohlenwasserstoffe erteilten Erlaubnisfeld "Rheinland".  
Bodenbewegungen durch den Grundwasseranstieg im Bereich der Planmaßnahme sind nicht auszuschließen.  
Auf die Änderung der Grundwasserstände sowie Bodenbewegungen bedingt durch Sumpfungsmaßnahmen wird hingewiesen.

**4. BLENDSCHUTZ**  
Entlang der L 11 ist die Anlage von Stellplätzen nur zulässig, wenn ein Blendschutz zwischen den Stellplätzen und der L 11 in Form einer dichten Bepflanzung oder dergleichen erfolgt.



Die Plangrundlage der 1. Änderung der 23. Änderung des Bebauungsplans 15 A entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung.

**RECHTSGRUNDLAGEN**  
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 668), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2010 (GV. NRW. S. 688) in der derzeit gültigen Fassung.  
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) in der derzeit gültigen Fassung.  
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) in der derzeit gültigen Fassung.  
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2009 (GV. NRW. 2000 S. 256 / SGV NRW 232), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 863, 978) in der derzeit gültigen Fassung.  
Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenerverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGB. 1991 I S. 58).  
Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung vom 29.07.2009 (BGB. I S. 2542) in der derzeit gültigen Fassung.

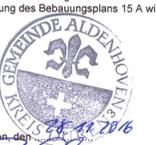
Der Bauverwaltungsausschuss der Gemeinde Aldenhoven hat in der Sitzung vom 27.11.2014 beschlossen, den Entwurf der 1. Änderung der 23. Änderung des Bebauungsplanes 15 A zu ändern.  
Der Aufstellungsbeschluss wurde am 13.02.2016 ortsüblich bekannt gemacht.

  
Aldenhoven, den 27.11.2016  
Bürgermeister

Der Bauverwaltungsausschuss der Gemeinde Aldenhoven hat in der Sitzung vom 27.11.2014 beschlossen, den Entwurf der 1. Änderung der 23. Änderung des Bebauungsplanes 15 A gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.  
Der Entwurf der 1. Änderung der 23. Änderung des Bebauungsplans 15 A hat in der Zeit vom 22.02.2016 bis 23.03.2016 öffentlich ausgelegt.

  
Aldenhoven, den 27.11.2016  
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde Aldenhoven hat in der Sitzung vom 06.10.2016 die 1. Änderung der 23. Änderung des Bebauungsplans 15 A gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.  
Der Beschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 29.10.2016 ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung wird die 1. Änderung der 23. Änderung des Bebauungsplans 15 A wirksam.

  
Aldenhoven, den 27.11.2016  
Bürgermeister

**GEMEINDE ALDENHOVEN**

**1. ÄNDERUNG DER 23. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS 15 A - AUTOHAUS CHORUS -**

PROJEKT, PLANNR. INDEX: 1044.501      STAND: 25.11.2016      MASSTAB: 1:500

25 m      50 m      75 m

KASINOSTRASSE 76A      FON: 0241/608260-0  
52066 AACHEN      FAX: 0241/608260-10  
www.HJPplaner.de      mail@HJPplaner.de

**HEINZ JAHNEN PFLÜGER**